

Kerncurriculum

Für das Gymnasium Andreanum

Schuljahrgänge 5-10

Geschichte

Hel

Schuljahrgänge 5 und 6

Zeit- und Identitätserfahrungen in Gegenwart und Vergangenheit

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>entwickeln eine Vorstellung von Geschichte.</i>	Herkunft von Geschichtswissen; Quellenarten	Konstruktionscharakter von Geschichte: Erklären, dass historische Erkenntnisse aus Überlieferungen gewonnen werden	Einstufung von Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten; Quellentypen: Erschließung von Quellen durch W-Fragen	Fragen an die Geschichte	Geschichte, Quellen
<i>beschreiben, wie Zeit erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet wird.</i>	Zeitmessung, Zeitrechnung	Zeitmessung damals-heute		Korrekte Kommunikation histor. Sachverhalte, Verwendung erster Fachbegriffe	Kalender, Zeitstrahl
<i>ordnen sich in ihr historisches Umfeld ein (Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache).</i>	Bezug der Identität zur <u>Familie</u> (zum Wohnort, zur Region Südniedersachsen); Überschneidung: Grundschulwissen, Einführungswoche, Erdkundeunterricht	Interdependenz von individueller und kollektive Geschichte		Verwandtenbefragung (Oral History)	(Auto)-Biografie

Menschen in vorgeschichtlicher Zeit

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben die Entwicklung des Menschen und die Veränderung</i>	Entwicklung des Menschen Lebensweise der Frühmenschen	Beschreibung historischer Verhältnisse und des Handelns von Menschen unvoreingenommen als anders (nicht rückständig)	Werkstatt: Archäologie Arbeit mit dem Internet (Variante)		vor ca. 6-7 Mio. Jahren erste Formen des Menschen; vor ca. 10.000 Jahren langsamer Übergang zur Sesshaftigkeit; ab 1800

<i>seiner Lebensweise durch die neolithische Revolution.</i>	Neolithische Revolution Veränderung durch den Gebrauch von Metallen				v. Chr. Bronzezeit, ab 1000 v. Chr. Eisenzeit Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Jäger und Sammler, Nomadentum, Sesshaftigkeit
--	---	--	--	--	--

Frühe Hochkulturen

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>erläutern die Entstehungsbedingungen und die gesellschaftliche Ausprägung der ägyptischen Hochkultur.</i></p>	<p>Pyramiden</p> <p>Ägypten als Geschenk des Nils</p> <p>Aufbau der ägyptischen Gesellschaft und ihre Lebensweise</p> <p>Schrift Götter, Glaubens- und Jenseitsvorstellung</p>		<p>Außerschulisches Lernen im Römer-Pelizaeus-Museum (z. B. Durchführung eines Museumsworkshops);</p> <p>Beschreibung und Deutung von Diagrammen und Schaubildern</p> <p>Arbeit mit Sach- und Fachbüchern: Die SuS charakterisieren Texte aus Sach- und Fachbüchern als verlässliche Ergänzung zu Geschichtsbuch- und Unterricht</p> <p>Die SuS sprechen zuhönergerecht, deutlich und artikuliert über historische Sachverhalte und wenden Fachbegriffe an.</p> <p>Arbeit mit Filmen: Wiedergabe des Inhalts kurzer Filmsequenzen (Variante)</p>		<p>seit ca. 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkultur in Ägypten</p> <p>Pharao, Pyramide, Hieroglyphen, Hierarchie</p>

Das antike Griechenland

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>setzen sich mit Entstehung und Merkmalen der griechischen Stadtstaaten auseinander.</i></p>	<p>Geografische Voraussetzungen für die Entstehung der Poleis</p> <p>Entstehung und Selbstverständnis der Polis</p> <p>Kolonisation</p>	<p>Veränderungen in der Geschichte/ Gegenwartsbezüge:</p> <p>Die SuS finden Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (Olympische Spiele der Neuzeit)</p>	<p>Arbeit mit Karten: Beschreibung von Legende, Thematik und Inhalt einer Geschichtskarte</p> <p>Arbeit mit Textquellen: Unterscheidung zwischen Quelle und Darstellung; erste Ansätze einer Quelleninterpretation: Schüler erklären, dass Quellen das vergangene Geschehen nicht wahrheitsgemäß abbilden und erschließen mit W-Fragen Quellen in Ansätzen.</p>	<p>Schüler stellen Hypothesen zu historischen Sachverhalten auf (z. B. Warum gründeten die Griechen so viele Kolonien?)</p>	<p>ab ca. 800 v. Chr. Entstehung der Polis</p> <p>Antike, Kolonisation</p>
<p><i>beschreiben den Zusammenhang von Religion und Kultur im antiken Griechenland.</i></p>	<p>Götter- und Glaubensvorstellungen</p> <p>Einblick in die griechische Sagenwelt - Überschneidung mit dem Fach Latein</p> <p>Olympische Spiele</p>	<p>Die SuS nehmen punktuelle Vergleiche zwischen damals und heute vor (z. B. Demokratie und spartanische Erziehung)</p>	<p>Arbeit mit Bildquellen: Beschreibung von Bildlichen Darstellungen</p>	<p>Rollenspiel: Die SuS nehmen in historischen Situationen verschiedene historische Perspektiven ein und sprechen und handeln mit ihnen</p>	<p>Olympische Spiele</p> <p>Homer, Zeus, Hera, Athene, Orakel</p>
<p><i>erklären die athenische Demokratie als neue Form des Zusammenlebens.</i></p>	<p>Von Solon bis Perikles: Ausgewählte Stufen der Entwicklung der attischen Demokratie</p> <p>Tyrannis</p> <p>Ostrakismos</p> <p>Perserkriege</p>				<p>Mitte des 5. Jahrhunderts Höhepunkt der Macht Athens</p> <p>Monarchie, Aristokratie, Demokratie</p> <p>Scherbengericht</p> <p>Perikles</p>
<p><i>erläutern die Ausrichtung der spartanischen Gesellschaft auf den Krieg.</i></p>	<p>Machtbereich Sparta</p> <p>Spartiaten, Periöken, Heloten</p> <p>Spartanische Erziehung:</p>				<p>„spartanisch“</p> <p>Militärstaat</p>

	Geschlechtsspezifische Erziehung				
	Aufbau des Staates				
Die römische Antike					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>benennen und erläutern die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich.</i>	Gründung Roms (Sage und Wirklichkeit) Ausbreitung Roms Auseinandersetzungen zwischen Rom und Karthago Imperium Romanum	Untersuchung historischer Handlungen und Ereignisse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen.	Arbeit mit Karten: Beschreibung von Legende, Thematik und Inhalt einer Geschichtskarte		753 sagenhafte Gründung Roms Imperium, Kolonien und Provinzen
<i>setzen sich mit der römischen Familie in ihrer Struktur und der in ihr gepflegten Wertewelt auseinander.</i>	Die römische Familie Pater familias Stellung der Frau Sklaven im Staat und der Gesellschaft	Gegenwartsbezug: Die SuS nehmen punktuelle Vergleiche zwischen damals und heute vor (z. B. Familie)		Die SuS formulieren aus der Gegenwart einfache Fragen an die Vergangenheit (z. B. zur Familie)	familia, Klientel, Sklaven
<i>stellen die politische und gesellschaftliche Entwicklung Roms dar.</i>	Rom wird Republik Ständekämpfe Verfassung der römischen Republik	Veränderung in der Geschichte: Die SuS nehmen punktuelle Vergleiche zwischen damals und heute vor (z. B. Republik)	Die SuS beschreiben und deuten Diagramme und Schaubilder.		Ständekämpfe, Republik, Patrizier, Plebejer, Imperium Romanum
<i>erläutern die Entwicklung von der Republik</i>	Auswirkung der Expansion auf die Gesellschaft		Textquellen: SuS geben den Inhalt von Quellen mit eigenen Worten		44 Ermordung Caesars, 31 v. Chr. – 14 n. Chr. Herrschaft des

zum Prinzipat.	Zeit der Bürgerkriege Aufstieg und Fall Cäsars Prinzipat des Augustus		wieder. Sachquellen: Die SuS beschreiben und deuten Sachquellen (z. B. Statue des Augustus)		Octavian/Augustus Republik, Konsul, Senat, Prinzipat, Triumvirat
beschreiben Aspekte des Alltagslebens am Beispiel einer römischen Stadt (z. B. Wasserversorgung, Umweltprobleme, „Brot und Spiele“).	Exemplarisch, z. B. „Brot und Spiele“ oder „Wasserversorgung“ oder Pompeji oder Geschlechtergeschichte oder antike Großstadt	Gegenwartsbezug: Die SuS nehmen punktuelle Vergleiche zwischen damals und heute vor (zum jeweiligen Exempel) – Überschneidung mit dem Fach Latein Fremdverstehen: Die SuS beschreiben historische Verhältnisse und das Handeln von Menschen unvoreingenommen als anders (nicht rückständig)	Arbeit mit Filmen: Wiedergabe des Inhalts kurzer Filmsequenzen (Variante) Arbeit mit Sach- und Fachbüchern Arbeit mit dem Internet		
erläutern das Phänomen der Romanisierung der Provinzen und deren Folgen für spätere Zeiten.	Romanisierung der Provinzen Schrittweiser Zerfall des Römischen Reiches Aufstieg des Christentums zur Staatsreligion		Arbeit mit Karten: Beschreibung von Legende, Thematik und Inhalt einer Geschichtskarte	Die SuS sprechen zuhörrgerecht, deutlich und artikuliert über historische Sachverhalte und wenden Fachbegriffe an (z. B. Referat).	395 Reichsteilung (West-, Ostrom) Romanisierung, Limes, Christianisierung Konstantin d. Gr.
landesgeschichtlicher Bezug: Hildesheimer Silberfund					
Der Übergang von der Antike zum Mittelalter					

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>stellen das Frankenreich als die bedeutendste und folgenreichste germanische Staatsgründung auf dem Boden des Römischen Reiches dar.</i></p>	<p>Entstehung und Ausbreitung des Reichs der Franken</p> <p>Missionierung</p> <p>Herrschaft der Karolinger</p>		<p>Arbeit mit Karten: Beschreibung von Legende, Thematik und Inhalt einer Geschichtskarte</p>		<p>800 Kaiserkrönung Karls d. Gr. in Rom</p> <p>Mittelalter, Missionierung, Papst, Bischof, Reisekönigtum, Pfalz, Graf</p> <p>Chlodwig</p>
<p><i>beschreiben die Konstituierung des Deutschen Reiches in der Ottonenzeit.</i></p>	<p>Aufstieg der Ottonen</p> <p>Entstehung des deutschen Kaiserreiches</p> <p>Reichskirche als Stütze der königlichen/kaiserlichen Herrschaft</p>		<p>Arbeit mit Filmen: Wiedergabe des Inhalts kurzer Filmsequenzen (Variante)</p>	<p>Entnehmen historischen Darstellungen und Informationen und verarbeiten diese im Gespräch (z. B. Königserhebung Ottos des Großen)</p> <p>Rollenspiel: Die SuS nehmen in historischen Situationen verschiedene historische Perspektiven ein und sprechen und handeln mit ihnen (Variante)</p>	<p>Stammesherzog, Reichskirche</p> <p>Otto d. Gr.</p>
<p><i>untersuchen die langfristig wirksamen Merkmale der Herrschaft und Gesellschaftsordnung im Mittelalter.</i></p>	<p>Ständegesellschaft</p> <p>Lehnswesen</p> <p>Grundherrschaft</p>	<p>Perspektivität in der Geschichte: Beschreibung historischer Situationen und Ereignisse aus verschiedenen historischen Perspektiven (z. B. das Geben und Nehmen des Lehnswesen)</p>			<p>Ständegesellschaft, Grundherrschaft, Leibeigene, Lehnswesen</p>

		sens bzw. der Grundherrschaft)			
	landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Sachsenkriege, Kaiserpfalz Goslar, Werla				

Schuljahrgänge 7 und 8

7) Lebensformen im Hoch- und Spätmittelalter					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben das Dorf als Lebensort der großen Mehrheit der Menschen im Mittelalter.</i>	- Grundherrschaft - Dreifelderwirtschaft		verbindlich: Schaubilder (Grundherrschaft, Dreifelderwirtschaft)		Meierhof, Dreifelderwirtschaft
<i>stellen das Kloster als Ort vertiefter Frömmigkeit und kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Leistungen dar.</i>	- Orden - Benediktinerregel	verbindlich: zeitgenössische Wertvorstellungen als Erklärung für menschl. Handeln (alternativ: Islam)	verbindlich: beschreiben und deuten Sachquellen (Klosterplan; Jg. 6 – alternativ: Burg); ggf. Internetrecherche (dann auch: unterscheiden Internetadressen nach Qualitätsmerkmalen)	möglich: Recherche und Präsentation von Aspekten des Klosterlebens; Kurzreferat Hildegard v. Bingen	Orden, Benediktinerregel, Hildegard von Bingen
<i>erklären die Burg als Verteidigungseinrichtung, Herrschaftssitz und Lebensraum.</i>	- Erziehung zum Ritter - Leben auf der Burg: Ideal und Wirklichkeit	Ideal und Wirklichkeit	verschiedene Formen von Textquellen – alternativ beim Thema „Stadt“ verbindlich: Sachquellen (genaue Beschreibung einer	alternativ zu Kloster: Recherche und Präsentation zum Burgleben	Ritter, Minne

			Burg; alternativ: Klosterplan)		
<i>stellen die Besonderheiten städtischen Lebens dar.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Zünfte - Juden als Minderheit 	... finden Spuren der Vgh. in der Ggw. (Jg. 6)	versch. Formen schriftlicher Quellen (Zunftordnung, Zeitzeugenbericht, Flugschrift); genaue Befragung v. Quellen; Diagramm (Stadtwachstum)		11. Jh. Städtegründungsperiode, Stadtrecht, Markt, Patriziat, Zunft, Getto
<i>entwickeln eine Vorstellung von den Veränderungen im europäischen Mittelalter (z. B. Klima, Bevölkerung, Siedlungsbewegung, Pest, Mentalitäten).</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verstädterung; Entstehung eines europäischen Handelsraums - Pest 		Diagramm (Verstädterung); fiktionale Texte (Jugendbuch zur Pest)		
regionalgeschichtlicher Bezug: Hildesheim im Mittelalter					

Religiöse und politische Machtstrukturen im Hoch- und Spätmittelalter					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>stellen das Verhältnis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Machtfrage Papst- 	verbindlich:	Textquellen (Autor, ...)	verbindlich:	1077 Canossa, 1122

<i>zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft am Beispiel des Investiturestreits dar.¹</i>	Kaiser	Multiperspektivität (Heinrich IV. – Gregor VII.) Fremdverstehen: religiöse Wertvorstellungen als Basis des Handelns (Herrschaftslegitimation)	Intention, Adressat); evtl. Bildquelle (Fresko S. Quattro Coronati Methodenseite)	Einnahme versch. Perspektiven (z.B. Rollenspiel)	Wormser Konkordat, Bann, Gang nach Canossa, Gregor VII., Heinrich IV.
<i>beschreiben die Begegnung des Christentums mit anderen Religionen im Mittelalter.</i>	- Islam - Kreuzzüge	verbindlich: religiöse Wertvorstellungen als Basis des Handelns (alternativ: Kloster)	Kartenarbeit; Textquellen sorgfältig auswerten (Kreuzzugsaufruf)	möglich: Recherche u. Auswertung im Gespräch möglich: Übernahme verschiedener Perspektiven (Debatte)	622 Flucht Mohammeds, 1096 erster Kreuzzug, Judentum, Islam, Kreuzzüge, Mohammed
<i>beurteilen die Machtkonzentration in der Hand der Fürsten als Schwächung der Königs-/Kaiserherrschaft im Reich.</i>	Machtfrage Kaiser – Fürsten am Beispiel Heinrichs d. Löwen; ansonsten siehe Daten + Begriffe	Multiperspektivität (Jg. 6)	Kombination von Bild- und Textquelle; Kartenarbeit Hausmachtspolitik	möglich: Rollenspiel / Filmszene entwerfen alternativ: Debatte – Heinrichs „Vergehen“ aus 2 Perspektiven	1356 Goldene Bulle, Kurfürst, Reichstag, Friedrich II.
regionalgeschichtlicher Bezug: Heinrich der Löwe					

Renaissance, Humanismus, Entdeckungsreisen					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen

¹ Außer Ulrike ©!

		Bewertung			
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>begründen, warum sich Kunst und Wissenschaft an der Antike orientieren, und erklären die damit verbundene Veränderung des Menschen- und Weltbildes.</i>	s. Daten + Begriffe	verbindlich: historische Bedingtheit heutiger Phänomene (Weltbild; Mediengesellschaft)	Bildquellen (z.B. Abendmahlsdarstellungen oder Skulpturen aus MA und Renaissance)		1450 Buchdruck, Humanismus, Renaissance, Gutenberg
<i>erläutern die Gründe für die sog. Entdeckungsreisen und beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen europäischen Eroberern und indigenen Völkern sowie dessen Folgen.</i>	s. Daten + Begriffe	Multiperspektivität (Entdecker und Entdeckte)	Textquellen bilden das Geschehen nicht wahrheitsgemäß ab (Jg. 6) hist. Spielfilme bilden nicht die Wirklichkeit ab (1492) verbindlich: Kartenarbeit: historische Karten vs. Geschichtskarten	Perspektivwechsel (Jg. 6); Hypothesenbildung u. Überprüfung (Ursachen für Entdeckungsfahrten)	1453 Eroberung Konstantinopels, 1492 „Entdeckung Amerikas“, indigene Völker, Kolumbus
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Weserrenaissance					

Reformation und Glaubenskriege – Achtung: Absprache mit Fachgruppe Religion treffen!

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
-------------------	---------------------	--	---	----------------------	-------------------------------

Die Schülerinnen und Schüler ... <i>deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben und in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche.</i>	s. Daten + Begriffe	hist. Bedingtheit heutiger Phänomene zeitgenössische Wertvorstellungen (Bedeutung von Religiosität, Autoritätsglaube)	hist. Spielfilme bilden nicht die Wirklichkeit ab („Luther“) Bildquellen: Spottbilder verbindlich: genaue Befragung von Textquellen: Autor/Intention/Adressat (Ablasshandel; Luther zu Bauernunruhen)		1517 95 Thesen, 1525 Bauernkriege, Ablasshandel, Reformation, Luther, Karl V.
<i>nennen die Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die politischen und sozialen Auswirkungen in Mitteleuropa.</i>	- vom Konfessions- zum Machtkrieg - Kriegserfahrung	Untersuchung hist. Handlungen u. Ereignisse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive, Folgen (Jg. 6)	Textquellen: Kriegserfahrungen möglich: fiktionale Texte (Jugendliteratur); filmische Dokumentation	möglich: Schülerreferat Wallenstein	1618-48 Dreißigjähriger Krieg, Konfession, Westfälischer Friede, Wallenstein
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Reformation in der Region (späte Einführung der Reformation in HI; Konfessionsverteilung in der Region)					

„Absolutismus“ und Aufklärung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen

		Bewertung			
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Bezeichnung eines neuen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreichs.</i>	Säulen der absolutistischen Macht	zeitgenössische Wertvorstellungen als Basis des menschl. Handelns	verbindlich: bildliche Darstellungen beschreiben, zwischen Beschreibung und Deutung unterscheiden (Herrscherbild); Textquellen: verschiedene Formen schriftl. Quellen (Memoiren, Briefe, Staatstheorie); Schaubild: Ständegesellschaft (alternativ: Frz. Rev.)		1661-1715 Ludwig XIV., „Absolutismus“, Merkantilismus, Manufaktur, stehendes Heer, Hegemonie
<i>setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander.</i>	s. Daten und Begriffe	hist. Bedingtheit heutiger Phänomene	Textquellen (evtl. Kant, Montesquieu)		Aufklärung, Gewaltenteilung, [Volkssouveränität], Kant
<i>charakterisieren den preußischen Staat als ein Beispiel des „Absolutismus“ in</i>	„Aufgeklärter Absolutismus“	„Geschichtsbilder“: Friedrich II. im Urteil der Nachwelt	Textquellen: Friedrich II. als aufgeklärter Monarch und Machtpolitiker		1740-1786 Friedrich d. Gr., Polnische Teilungen, Maria Theresia, Katharina d.

Deutschland.			Kartenarbeit Ausdehnung Preußen / poln. Teilungen		Gr.
regionalgeschichtlicher Bczug: z. B. Architektur des Barock in der Region					

<p>8)</p> Die bürgerlichen Revolutionen in Europa					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i></p>	s. Daten + Begriffe	<p>verbindlich: Untersuchung hist. Handlungen u. Ereignisse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive u. Folgen (Jg. 6) Dimension: Sozialgeschichte (Klasseninteressen) Multiperspektivität (Jg. 6) hist. Bedingtheit (Demokratie, Menschenrechte)</p>	<p>Textquellen: u.a. Lieder (Marseillaise) Bildquellen: Karikaturen evtl.: Schaubild Ständegesellschaft Schaubild: Verfassungsschema Spielfilm als Darstellungsform (Danton)</p>	<p>Hypothesenbildung: Auswege auf der Krise möglich: Einnahme verschiedener Perspektiven (z.B. im Rollenspiel)</p>	<p>14.7.1789 Sturm auf die Bastille, 1791 Verfassung Frankreichs, Französische Revolution, Menschen- und Bürgerrechte, konstitutionelle Monarchie, Robespierre</p>
<p><i>erklären die Herrschaft Napoleons</i></p>	s. Daten + Begriffe	<p>Untersuchung hist. Handlungen u.</p>	<p>verbindlich: genaue Befragung von</p>	<p>stichwortgestützter Vortrag mit adressa-</p>	<p>Napoleon</p>

<i>aus der Wahrung von Revolutionserregungen in Verbindung mit diktatorischen Elementen.</i>		Ereignisse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive u. Folgen (Jg. 6) [Motive: Warum folgen die meisten Franzosen Napoleon?]	Quellen (Autor, Intention, Adressat - Napoleon-Äußerungen aus unterschiedl. Kontexten) evtl. Karikaturen (vgl. Buch S. 90f.)	tengerechter Veranschaulichung: Biographie Napoleons (evtl. nur bis 1804)	
<i>stellen die Auseinandersetzung mit den europäischen Monarchien als Motor der hegemonialen Bestrebungen Frankreichs in Europa und deren Folgen dar.</i>	s. Daten + Begriffe	s. oben: Folgen der Revolutionen verbindlich: Multiperspektivität: Deutschland von Napoleon besetzt oder befreit?	Kartenarbeit (1803); evtl. Bildquellen (Karikaturen) Textquellen und ihre Kontextualisierung (z.B. E. M. Arndt)		1803 Säkularisierung, 1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, 1813 Völkerschlacht bei Leipzig, Kontinentalsperre, Preußische Reformen, Freiherr vom Stein, Hardenberg
<i>untersuchen die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses.</i>	s. Daten + Begriffe	Bewertung der Kongressbeschlüsse: Multiperspektivität	Bildquellen: Karikaturen (Denkerclub)	Hypothesenbildung / Vermutungsphase: neue Friedensordnung?	1814/15 Wiener Kongress, Deutscher Bund, Restauration, Metternich
<i>beurteilen die revolutionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen.</i>	s. Daten + Begriffe	verbindlich: Dimensionen (Geschlechtergeschichte; Buch S. 103f.); zeitgnöss. Wertvorstellungen als Basis des	Lied als Quelle (vgl. Buch S. 112f.) Bildquellen (Revolutionsbilder) evtl. Sachquellen und ihre Kontextualisierung (z.B. Befreiungs-		1830 Julirevolution in Frankreich, nationale Erhebungen in Europa im 19. Jh., 1848/1849 Revolution in Deutschland, Liberalismus,

		Handelns (Frauen- bild)	halle bei Kelheim)		Nationalismus; zusätzlich: Vormärz
landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Göttinger Sieben; Schütz, „Napoleons Schatten über Hildesheim“ (Kgr. Westphalen usw.)					

Industrielle Revolution und Industrialisierung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England.</i>	Siehe Daten	verbindlich: Historische Dimensionen (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)			2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, Industrielle Revolution
<i>erläutern das Ausgreifen der Industrialisierung auf Deutschland.</i>	Siehe Daten	s.o.	Bildquellen: Karikaturen verbindlich: Statistiken beschreiben und deuten (vgl. S.132ff)		1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Deutscher Zollverein, Industrialisierung
<i>arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus.</i>	Siehe Daten	s.o. <i>möglich:</i> Handeln erfolgt auf Basis zeitgenössischer Wertvorstellungen;	verbindlich: Statistiken in geeignete Darstellungsform umwandeln (z.B. Bevölkerungsexplosi		Bevölkerungsexplosion, Soziale Frage

			on); Bildquellen: Karikaturen		
<i>charakterisieren die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze.</i>	Siehe Daten	s.o. <i>möglich:</i> historische Bedingtheit heutiger Phänomene;	Bildquellen: Karikaturen	<i>möglich:</i> Hypothesen und Überprüfung (Bsp. Lösung der Sozialen Frage)	1848 Kommunistisches Manifest, Marxismus, Kommunismus, Proletariat, Sozialdemokratie, Marx, Engels, Lassalle
<i>bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menschheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes.</i>	Wandel von der agrarischen Gesellschaft zur Industriegesellschaft;	<i>möglich:</i> historische Bedingtheit heutiger Phänomene		Recherche (z.B. Auswirkungen der IR auf Gegenwart) und Präsentation mittels geeigneter Medien	
regionalgeschichtlicher Bezug: Hannover (ggf. Hildesheim), z.B. Unternehmerfamilie Egcstorff (später Hanomag); Linden					

Die Schülerinnen und Schüler lernen im Verlauf der Jahrgänge 7 und 8 verschiedene Formen von Textquellen kennen. Die Analyse eines historischen Spielfilms und eines fiktionalen Textes im Verlauf der Jahrgänge 7 und 8 ist verbindlich. Die unter „Kommunikation“ genannten Kompetenzen sind die „Grundvoraussetzung unterrichtlichen Handelns (KC S. 27) und müssen daher nicht einzelnen Sachthemen verbindlich zugeordnet werden (vgl. aber vereinzelte Vorschläge).

Schuljahrgänge 9 und 10

Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen

Schuljahrgänge 9 und 10

Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsche Reich als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ - Mythos Bismarck 	<p>Deuten und beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Historienbilder untersuchen - fassen den Inhalt von Quellen mit eigenen Worten zusammen und beschreiben die Argumentationsstruktur 		<p>1866 Norddeutscher Bund, 1870/71 Deutsch-französischer Krieg, 1871 Reichsgründung, Sozialistengesetz, Sozialgesetzgebung, Bündnis-system, europäisches Gleichgewicht, Bismarck</p>
<p><i>beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats zwischen Rückständigkeit und Modernität (z. B. Militarismus, Emanzipation, „Kulturkampf“, Minderheitenpolitik, jüdisches Leben).</i></p>				<p>Geschichtszeitung (Regionalgeschichte)</p>	

<i>setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander.</i>	Formelle und informelle Herrschaft	Deuten und beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen historischen Perspektiven	- Interpretieren und beurteilen die thematische Darstellung auf Karten - beurteilen unter quellenkritischen Gesichtspunkten die Aussagekraft von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern		Sozialdarwinismus, Imperialismus, Britisches Weltreich (Empire)
<i>beurteilen den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts.</i>	- moderne Kriegsführung - Naturwissenschaft und Krieg		Entwickeln aus Wissen und Einsichten in die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für die Gegenwart	Tagebücher	1914-1918 Erster Weltkrieg, 1917 Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg, Verdun
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Denkmäler der Kaiserzeit in der Region					

Veränderungen in Europa und die Weimarer Republik

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erläutern die Ursachen der Russischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i>		Deuten den Prozesscharakter von Geschichte im Sinne von Wandel und Kontinuität	Photographien als historische Quelle	Rollenspiel entwerfen	1917 Februar- und Oktoberrevolution, 1924-53 Herrschaft Stalins, Sozialismus, Bolschewismus, Sow-

					jets, Stalinismus, Lenin, Stalin
<i>beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge.</i>			Interpretieren und beurteilen die thematische Darstellung auf Karten		Wilson, 1919 Versailler Vertrag, Völkerbund, Selbstbestimmungsrecht der Völker
<i>stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen der ersten deutschen Demokratie dar.</i>	Alte Eliten, Mentalitäten	Deuten den Prozesscharakter von Geschichte im Sinne von Wandel und Kontinuität	- Literarische Texte als Quelle - politische Plakate	Werkstatt zum Thema „Stadt“	9.11.1918 Ausrufung der Republik, 1923 Krisenjahr, Dolchstoßlegende, Parlamentarische Demokratie, Räte-demokratie, „Erfüllungspolitik“, Reparationen, Inflation, Rosa Luxemburg, Scheidemann, Ebert,
<i>beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation.</i>					1922 Rapallovertrag, 1925 Vertrag von Locarno, 1926 Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, Stresemann, Briand
<i>beurteilen die Belastungsfaktoren der Weimarer Republik und ordnen den Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein.</i>			Flussdiagramm		Radikalisierung, 1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett, NSDAP, Hindenburg, Brüning, Hitler
landesgeschichtlicher Bezug: Beispiele für das „neue Lebensgefühl“ in Malerei, Architektur, Literatur oder Musik					

Zeit des Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschftspraxis

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>beschreiben die Mittel der Machtübernahme und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus.</i></p>	<p>Ambivalenz von Terror und Propaganda</p>	<p>- Entwickeln aus Wissen und Einsichten in die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für die Gegenwart</p> <p>- unterscheiden zwischen historisch-zeitgenössischen und geschichtswissenschaftlich-analytischen Begriffen (Machtübernahme – Machtergreifung)</p>		<p>- politischer Witz</p>	<p>30.1.1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Konzentrationslager, Himmler, Goebbels</p>
<p><i>stellen die Ideologie und die grundlegenden Strukturen des Nationalsozialismus sowie die Lebenswirklichkeit unter der nationalsozialistischen Diktatur dar.</i></p>	<p>Propaganda</p>	<p>Nennen und wenden Kategorien zur Deutung und Wertung historischer Prozesse an</p>	<p>- Ideologiekritik</p> <p>- Filmanalyse</p> <p>- politische Rede</p> <p>- fassen den Inhalt von Quellen mit eigenen Worten zusammen und beschreiben die Argumentationsstruktur</p>	<p>- Kunst in der Diktatur</p> <p>- Jugendbücher</p>	<p>Totalitarismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, SS-Staat, GeStaPo, Antisemitismus, Rassenideologie, Lebensraumideologie, Hitlerjugend</p>

<i>erläutern Vorgeschichte und Ursachen des Zweiten Weltkriegs.</i>		Untersuchen und beurteilen historische Handlungen, Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Motive und Ursachen (Vgl. mit Erstem Weltkrieg)			1.9.1939 Angriff auf Polen, Appeasement, Hitler-Stalin-Pakt
<i>setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander.</i>					9.11.1938 Pogromnacht, Nürnberger Gesetze, Arisierung, Shoa, Vernichtungslager
<i>vergleichen verschiedene Formen und Ziele des Widerstandes.</i>					20.7.1944 Attentat auf Hitler, unterschiedliche Widerstandsgruppen, namenloser Widerstand
<i>erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges und beurteilen die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in der Welt.</i>					8./9.5.1945 bedingungslose Kapitulation, August 1945 Hiroshima und Nagasaki, Anti-Hitler-Koalition, Zwangsarbeit, totaler Krieg, Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung
<i>Probleme des Friedensschließens</i>	- Vergleich mit dem Ersten Weltkrieg - Deutsch-französische Aussöhnung	Unterscheiden Verfahren historischer Untersuchungen			

regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Gedenkstätte in der Region

Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalen Kontext

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegsgeschichte.</i>			Amtliche Dokumente auswerten	- Gestaltung einer Ausstellung (Regionalgeschichte)	1945 Potsdamer Konferenz, „Stunde Null“, Kollektivschuld, Entnazifizierung
<i>skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für die deutsche Nachkriegsgeschichte.</i>	Feindbilder	Deuten und beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen historischen Perspektiven	- Spielfilme auswerten - Interpretieren und beurteilen die thematische Darstellung auf Karten - kommentierte Lernübersicht - Karikatur	- Reportage gestalten	1947 Truman-Doktrin und Marshall-Plan, 1975 KSZE, UNO, Kalter Krieg, Montanunion, EWG, NATO, Warschauer Pakt, Perestroika und Glasnost, de Gaulle, Chruschtschow, Kennedy, Gorbatschow
<i>stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte dar.</i>	Konnotationen / Terminologie historischer Begriffe	Erläutern, dass historische Kenntnisse aus Überlieferungen gewonnen werden, deren Aussagekraft begrenzt ist und die unterschiedlich ausgelegt werden können	- Beurteilen unter quellenkritischen Gesichtspunkten die Aussagekraft von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern - Arbeit mit anderen Geschichtsbüchern	Umfrage durchführen	1948 Währungsreform, 1949 Gründung beider deutscher Staaten, 17. Juni 1953 Volksaufstand in der DDR, 1961 Mauerbau, 9.11.1989 Fall der Mauer, 3.10.1990 Beitritt der fünf „neuen“ Länder

		nen	(DDR) - reflektieren und interpretieren Informationen aus dem Internet als Konstruktion von Geschichte		zur Bundesrepublik Deutschland, Westintegration, Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Neue Ostpolitik, Montagsdemonstrationen, Adenauer, Schumacher, Ulbricht, Brandt, Honecker, Schmidt, Kohl
<i>vergleichen die unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten (z. B. Amerikanisierung, Konsumgesellschaft, „Stasi“, Geschlechterverhältnis, Jugendkultur, 68er, RAF, Migration)</i>			- Zeitzeugenbefragung - Grafik gestalten - reflektieren und interpretieren Texte aus Sach- und Fachbüchern als Konstruktion von Geschichte	- politischer Witz	
landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Gründung des Landes Niedersachsen					